

SPD-Fraktion fordert angemessene Erhöhung der Kita-Pauschale durch den Freistaat

Die SPD-Fraktion fordert eine stärkere Erhöhung der Kita-Pauschale durch den Freistaat Sachsen. „Es ist nicht ausreichend, wenn die Kita-Pauschale ab dem kommenden Jahr lediglich um 75 Euro angehoben wird“ erklärt Stadträtin Ute Köhler-Siegel.

„Wir unterstützen die Position des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG), der eine Erhöhung der Pauschale um mehr als 400 Euro fordert, damit die beabsichtigten Qualitätssteigerungen bei der Kinderbetreuung erreicht werden können. Die enormen Betriebs- und Personalkostensteigerungen der letzten zwei Jahre wurden durch das Land bisher nicht berücksichtigt, so dass der Mehrbedarf nunmehr entsprechend hoch ausfällt.“

Da die Kita-Pauschale zuletzt 2005 erhöht wurde, war die Stadt Leipzig gezwungen, die Personal- und Betriebskostensteigerungen in einem erheblichen Maße auch auf die Eltern umzulegen, was zu intensiven Diskussionen im Stadtrat führte. Insbesondere die CDU-Fraktion hatte sich im letzten Jahr gegen jegliche Erhöhung der Elternbeiträge ausgesprochen. Wir sind daher sehr gespannt, wie sie bei der von ihrer Partei geführten Landesregierung den beträchtlichen Finanzbedarf der Stadt Leipzig in diesem Bereich deutlich macht.

Dass parallel mit einer Erhöhung der Kita-Pauschale gleichzeitig andere Zuschüsse für Betreuungsinitiativen und zwar im Bereich der frühkindlichen Förderung (Schulvorbereitungsjahr) und im Bereich Qualitätssicherung für die Kita-Betreuung wegfallen sollen, ist wirklich ein schlechter Scherz.

„Diese Rechentricks, nach dem Prinzip linke Tasche/rechte Tasche, sind unzumutbar und sollte das Land nicht weiter verfolgen“ fordert Ute Köhler-Siegel abschließend.